

Fujitsu Component: ein Verfechter des kundenzentrierten Designs

Als kundenorientierter Geschäftspartner bietet Fujitsu Component fortschrittliche Technologien an, die verschiedene Hightech-Branchen wie IoT, Wireless-Technologie und Elektrofahrzeuge unterstützen.



„Wir sind in der Lage, Produkte nach den Bedürfnissen der Kunden zu gestalten. Das Feedback der Kunden durch die Gespräche, die wir oft mit ihnen führen, spielt eine Schlüsselrolle im Design- und Konstruktionsprozess.“

Masahiro Kinoshita,
Präsident,
Fujitsu Component Ltd.

Fujitsu Component ist ein technologieorientiertes Unternehmen mit über 100 Jahren Erfahrung in Design und Entwicklung. Heute ist das Unternehmen weltweit für seine Relais, drahtlosen Modulen und IoT-Lösungen, Thermodruckern und Touchpanels bekannt, was es zu einem unverzichtbaren Partner für Kunden in der Elektronik- und Automobilbranche macht.

Die Qualitätsabteilung von Fujitsu Component verfolgt nicht nur die neuesten technologischen Entwicklungen in ihrem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Japan, sondern stellt auch sicher, dass die Fertigungsstandards so hoch wie möglich sind, während sie gleichzeitig einen Beitrag zur Gesellschaft und zur nachhaltigen Entwicklung leisten und die Umweltauswirkungen verringern. Es ist dieses Engagement für Qualität - untermauert durch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse der Kunden -, das japanische Unternehmen von ihren Konkurrenten unterscheidet, wie Masahiro Kinoshita, Präsident von Fujitsu Component, betont.

„Was die Kosten angeht, sind chinesische, koreanische und taiwanische Hersteller viel billiger als wir, aber was die Qualität angeht, sind japanische Unternehmen vielleicht die besten Lieferanten der Welt“, sagt Kinoshita. „Warum ist das so? Zunächst einmal können wir Produkte nach den Anforderungen der Kunden entwickeln. Häufige Gespräche mit den



Produkte für Mesh-Netzwerke

Kunden ermöglichen es ihnen, sich in den Design- und Konstruktionsprozess einzubringen, so dass unsere technischen Fähigkeiten gewissermaßen einer der Schlüsselfaktoren für unseren Wettbewerbsvorteil sind. Der zweite Grund ist, dass alle Produkte immer weiter miniaturisiert werden, so dass wir sehr kleine Produkte in Serie herstellen müssen.“

Er fährt fort: „Das Gleichgewicht zwischen Kosten und Qualität ist sehr wichtig. Für japanische Unternehmen steht die Qualität an erster Stelle, erst dann kommen die Kosten. Japanische Unternehmen stellen die bestmöglichen Qualitätsprodukte her, um wettbewerbsfähig zu sein. Wir sind auch stark im Kundendienst, der es uns ermöglicht, unsere Produkte entsprechend den Kundenanforderungen zu liefern.“



Relais für EVs/PHVs

Miniaturisierung ist natürlich eine Schlüsselanforderung für die Halbleiterindustrie, in der Fujitsu Nischenkomponenten wie Signalrelais liefert. In diesem Fall hat die Zusammenarbeit eine Schlüsselrolle gespielt. Das Unternehmen möchte die effizientesten Produkte anbieten, da die Halbleiter und ihre Komponenten immer kleiner werden. „Wir waren bereits führend in Bezug auf unsere Designfähigkeiten, aber in letzter Zeit haben wir mit einigen Materialherstellern zusammengearbeitet, um die Größe von Signalrelais zu reduzieren“, sagt Kinoshita. „Durch die Verringerung der Größe haben

wir das Gewicht reduziert, indem wir Materialien verwenden, die wir in Zusammenarbeit mit Materialherstellern erhalten haben. Außerdem wünschen einige Kunden kleinere Chips mit höheren Spezifikationen, und manchmal ersetzen wir unsere Hauptchips durch funktionellere Chips, während wir die Gesamtgröße des Produkts reduzieren.“

Es versteht sich von selbst, dass alle Beteiligten der Automobilindustrie, von Zulieferern bis hin zu den großen Herstellern wie Toyota und Nissan, in puncto Qualität und Leistung auf der Höhe ihrer Zeit sein müssen. Zu den Komponenten, die Fujitsu an diese Automobilgiganten liefert, gehört die Relaisserie FTR-K5, die das Unternehmen 2019 entwickelt hat. Das FTR-K5 ist das weltweit erste 6,6-Kilowatt-Netzteil für Onboard-Ladegeräte in Elektrofahrzeugen (EVs) und Plug-in-Hybridfahrzeugen (PHVs). Mit einem sehr leistungsstarken und zuverlässigen On-Board-Relais ermöglicht es den Herstellern, die Reichweite von EVs und PHEVs zu verlängern.

Kinoshita erklärt: „Das Relais erfüllt die strengen Automobilstandards für Vibrationsfestigkeit, Betriebstemperatur und Isolationsklasse - es entspricht der verstärkten Isolationsnorm IEC61810-1 277V. Die Größe des Relais ist ein Wettbewerbsfaktor. Weitere Faktoren sind der geringe Stromverbrauch und die hohe Temperaturbeständigkeit. Bei der Auslieferung kann das Produkt nicht nur mit einem On-Board-Ladegerät ausgestattet werden, sondern auch mit einer Ladestation, die der Kunde zu Hause nutzen kann.“

Der Automobilsektor hat sich mit dem Aufkommen von CASE-Fahrzeugen (Connected, Autonomous, Shared, Electric) dramatisch verändert, und es wird geschätzt, dass die Kosten für elektronische Komponenten in einem Auto von heute 16 % bis 2025 auf etwa 35 % steigen werden. Dieser Trend verheißt Gutes für

Fujitsu Component, das eine zunehmende Anzahl von Produkten haben wird, die eine Reihe von CASE-Fahrzeugfunktionen unterstützen. Laut Kinoshita ist dieser Bereich ein „Sweet Spot“ für das Unternehmen.

„Wir haben die Serien FTR-K5 und FTR-E1, die sich besser für Relais und Leistungsregler für Elektrofahrzeuge eignen. Für CASE könnte dies der Einstieg in den Elektrofahrzeugmarkt sein. Unsere Komponenten werden auch in Notfallsituationen eingesetzt. Bei vernetzten Autos wird das Fahrzeug im Falle eines Unfalls automatisch mit der Notrufzentrale verbunden. Hierfür liefern wir bereits die Relais FTR-B3 und FTR-B4. Dabei handelt es sich um ein fahrzeuginternes Signalrelais, das für die Konnektivität eingesetzt wird.“

Neben der Automobilindustrie kommen die Produkte des japanischen Unternehmens auch in vielen anderen Bereichen zum Einsatz, wie z. B. in der Fabrikautomation (FA), bei mobilen Geräten und im Gesundheitswesen. Kinoshita hebt insbesondere die Mesh-Netzwerkprodukte des Unternehmens hervor, die im Rahmen einer Partnerschaft mit Wirepas entwickelt wurden, einem finnischen Unternehmen, das an der Weiterentwicklung von IoT-Konnektivitätslösungen beteiligt ist. „Unsere Mesh-Netzwerkgeräte schaffen ein skalierbares, dezentralisiertes Netzwerk und sind in der Lage, das Netzwerk eigenständig umzuleiten“, erklärt Kinoshita. „Seit der Einführung unseres ersten Produkts im Jahr 2020 haben wir unser Angebot erweitert. Sie eignen sich am besten für die Verfolgung von Vermögenswerten und die Erfassung von Daten von Umgebungssensoren in großen Krankenhäusern, Fabriken, Büros und Schulen.“

Langfristig, nach der Entscheidung des Unternehmens, 2019 von der Muttergesellschaft Fujitsu Limited unabhängig zu werden, strebt Kinoshita noch mehr erfolgreiche Partnerschaften an, wie die mit Wirepas. „Wir sind überall sehr offen für Partnerschaften“, sagte er abschließend. „Wir brauchen positive Partnerschaften mit Universitäten oder Start-ups und allen großen Akteuren, um fortschrittliche Produkte zu entwickeln, also sind wir offen für Kooperationen mit Dritten.“

FUJITSU

FUJITSU COMPONENT LIMITED

www.fcl.fujitsu.com/en